

Auftakt zum Jubiläum

Camp der Champs | Seit 20 Jahren ist der ATR-Nachwuchs-Wettbewerb Camp der Champs Treffpunkt für junge Kfz-Mechatroniker in Ausbildung. Das Jubiläums-Camp ist mit der Auftaktveranstaltung in der Zukunftswerkstatt 4.0. gestartet.



Foto: Dietmar Winkler

Die Zukunftswerkstatt 4.0 in Esslingen bot den passenden Rahmen für das Jubiläums-Camp des Nachwuchswettbewerbs.

Mit einem zweitägigen Training in der Zukunftswerkstatt 4.0. (Esslingen) fiel am 13. Januar der Startschuss für das Camp der Champs 2026. Elf junge Azubis er-

halten ein zweitägiges Training zu den Themen Getriebe, Getriebeölwechsel und Thermomanagement. Am Ende des Trainings entscheidet ein Wissenstest, wer von ihnen im Juli zum Finale nach Hamburg darf. Dort treten die jeweiligen Gewinner der 30 Vorrundenveranstaltungen in den nächsten sechs Monaten gegeneinander an.

Der erfolgreiche Nachwuchswettbewerb startet damit in sein 20. Jahr – auf jeden Fall ein Grund zum Feiern. In zwei intensiven Tagen wird in den Trainingscamps zusammen mit den Industriepartnern ein anspruchsvolles Programm geboten, ein bunter Mix aus Theorie und Praxis mit den Profis von Trainmobil,

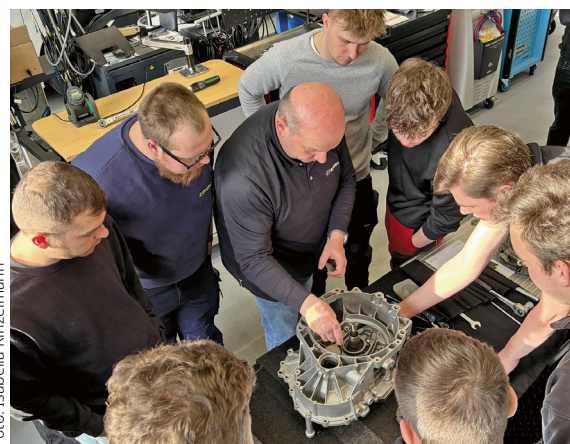


Foto: Isabella Kinzelmann

Beim Auftakttraining bekamen Teilnehmer vertiefte Einblicke in das Thema Getriebe ...

Kurzfassung

Das Auftakttraining zum Camp der Champs war diesmal ganz besonders: Es war der Startschuss für das Jubiläumsjahr 20 Jahre Camp der Champs. Ein Grund zu feiern für Veranstalter, Teilnehmer und Paten.

Henning Kaess

Managing Director ATR International

asp: Was macht ATR richtig beim Wettbewerb?

H. Kaess: Es freut uns sehr, dass sich der Wettbewerb so gut etabliert hat und im Markt großes Interesse hervorruft. Der Wettbewerb hat mittlerweile 30 Vorrunden und zum Abschluss immer das große Finale in Hamburg. Mittlerweile haben wir das Camp der Champs sogar mit der „Experten Trophy“ um einen zweiten Wettbewerb erweitert. Wie immer sind es mehrere Gründe, die zum Erfolg beitragen.

asp: ... und die wären?

H. Kaess: Ein Grund, warum es gut funktioniert, ist sicherlich, dass das Thema Aus- und Weiterbildung den Zeitgeist trifft. Jeder weiß: Ohne Ausbildung keine Zukunft. Die Autos werden immer komplexer, die Anforderungen immer höher – gerade im Bereich Elektronik und Digitalisierung. Hier als Kfz-Mechatroniker vorne mitzuspielen, ist schwerer geworden. Wer bei uns mitmacht, hat verstanden, dass Bildung essenziell ist, um voranzukommen. Der zweite Erfolgsfaktor aus unserer Sicht sind die Unterstützer aus der Industrie. Die haben verstanden, dass auf der Ebene der Werkstatt was passieren muss. Das wiederum deckt sich auch mit den Interessen unserer Gesellschafter. Bei allen Unterstützern besteht eine hohe Bereitschaft, sich für den Wettbewerb zu engagieren und entsprechend zu investieren.

asp: Was steckt hinter dem Projekt Young Professionals mit dem ATR jetzt die Nachwuchsarbeit erweitert?



Foto: Dietmar Winkler

H. Kaess: Wir streben für Kfz-Betriebe ohne echte Nachfolgersperspektive ein Matching an. Wir bilden Erfolg versprechende Nachwuchs-Meister in einer dreijährigen Weiterbildung aus, die die Absolventen in die Lage versetzt, einen modernen Betrieb zu führen. Nach unserer Erkenntnis reicht der normale Meisterabschluss nicht aus, um die Werkstatt wirklich voranzubringen. Besonders auf der betriebswirtschaftlichen Seite bestehen Defizite. Das Förderprogramm läuft über drei Jahre und umfasst zehn Module. Derzeit sind wir dabei, das Projekt zusammen mit Industriepartnern aufzusetzen. Ziel ist es, dass wir jedes Jahr zehn Stipendien vergeben, um den Teilnehmern eine echte Perspektive für die Übernahme eines Kfz-Betriebs zu geben.

die für alle Veranstaltungen die Trainer stellen. Zum Auftakt kamen Vertreter der diesjährigen Paten – Industrieunternehmen und Werkstattausrüster, die den Wettbewerb auch inhaltlich unter-

stützen. In diesem Jahr sind mit dabei Exide, ExxonMobil, Meyle, Schaeffler und Batteriehersteller Varta.

Yaser Al-Huthi, Leiter Werkstattkonzepte bei ATR, begrüßte die Teilnehmer: „Ich freue mich, dass Ihr diese Challenge angenommen habt. Wir haben mit den Themen Getriebe und Thermomanagement sehr relevante Inhalte für Euch vor-

bereitet.“ Al-Huthi hob dabei auch noch einmal den Stellenwert der Paten hervor: „Durch die aktive Beteiligung der Industriepartner können wir die Trainings noch praxisnäher gestalten.“ Als starke Partner hinter dem Wettbewerb stehen außerdem von Anfang an die ATR Gesellschafter LKQ Stahlgruber, LKQ PV Automotive, Neimcke und Matthies.



Foto: Isabella Kinzelmann

... und in die komplexer werdende Technik für das Thermomanagement im Fahrzeug.

Der Wettbewerb:

Das Camp der Champs ist ein Nachwuchsförderprogramm für angehende Kfz-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker in der Ausbildung. Die Camps gehen über zwei Tage, sind kostenlos und offen für alle Auszubildende.

Das Camp der Champs ist intensive Schulung und Wettbewerb in einem. Beim Wettbewerb zum Azubi des Jahres können die Teilnehmenden ihren Ehrgeiz unter Beweis stellen und zeigen, was sie in den Camps gelernt haben. Die Camps sind zudem eine ideale Ergänzung zum Lehrstoff in den Berufsschulen. Die Themen werden praxisnah und direkt am Fahrzeug behandelt. So lernen die Azubis modernste Systeme und Techniken kennen.

Jochen Gräfe, Exide



Foto: Isabella Kinzelmann

„Beim Camp der Champs ist es uns wichtig, die nächste Generation von Mechanikern gezielt zu unterstützen. Exide ist vor Ort, um fundierte Einblicke in moderne Batterietechnologien zu geben und über die Bedeutung der 12-V-Batterie in aktuellen und zukünftigen Fahrzeuggenerationen zu informieren.“

Sebastian Wieprich, VARTA



Foto: Dietmar Winkler

„Egal welches Antriebskonzept im Fahrzeug Anwendung findet, nichts geht ohne die 12-V-Batterie. Bei immer komplexeren Bordnetzarchitekturen, Ausstattungen und sicherheitsrelevanten Funktionen bedarf es einer oder tendenziell mehrerer Spannungsquellen, auf die sich Insassen und Fahrzeug zu 100 Prozent verlassen können.“

Andreas Last, ExxonMobil



Foto: Isabella Kinzelmann

„Die Partnerschaft unterstreicht das gemeinsame Engagement, den Nachwuchs in der Branche aktiv zu stärken und Innovationen voranzutreiben. ExxonMobil leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte für die Zukunft.“

Rückblick auf 20 Jahre

Am Anfang stand die Idee: Man wollte Kfz-Azubis praxisnah fördern und fit für die Zukunft machen. Das war die Initialzündung für das ATR Trainingscamp, das zu Beginn noch exklusiv für Auszubildende aus den Konzeptwerkstätten Meisterhaft und AC AUTO CHECK gedacht war. Beim ersten Trainingscamp 2006 nahmen rund 190 Auszubildende in 16 regionalen Vorrunden teil und erweiterten ihr Fachwis-

sen zur Elektrik sowie Klima-, Benzin- und Dieselsystemtechnik.

Aus dem ursprünglichen Trainingsformat entwickelte sich über die Jahre das heutige „Camp der Champs“ – ein bundesweites Nachwuchsförderprogramm, das die besten Kfz-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker zusammenbringt. Mit der Einführung des „Trainingscamp der Champs“ begann 2018 eine neue Phase der Professionalisierung. Zwei Jahre später folgten neues Logo und Name: Camp der

Champs – das mehr denn je für Qualität, Gemeinschaft und Zukunft steht.

Mittlerweile ist der kostenlose Wettbewerb offen für alle Azubis und setzt die zwanzigjährige Erfolgsgeschichte weiter fort: 2025 hatten sich rund 350 Azubis angemeldet, für 2026 sind im ersten Halbjahr deutschlandweit 30 Vorrunden-Camps geplant. Die jeweils besten Teilnehmer aus den Camps der Vorrunde treffen sich vom 25. bis 26. Juni 2026 zum Finale in Hamburg. Dietmar Winkler



Foto: Dietmar Winkler

Yaser al-Huthi, Leiter Werkstattkonzepte bei ATR begrüßt die Teilnehmer.

Tobias Mohr (re.), Schaeffler



Foto: Isabella Kinzelmann

„Für Schaeffler Vehicle Lifetime Solutions ist es wichtig, junge Menschen schon früh auf die Herausforderungen moderner Fahrzeugtechnik vorzubereiten. Das Camp der Champs bietet dafür eine ideale Plattform.“

Michael Nowak, Meyle



Foto: Dietmar Winkler

„Meyle gilt als Pionier beim Thema Ölwechselkits. Wir bieten knapp 200 Komplettkits mit allem, was für einen kompletten Getriebeölwechsel benötigt wird inklusive Ersatzöl in OE-Qualität, Filter und Dichtungen.“